



Pressemitteilung

Berlin, 25. Juli 2018

Regenbogenbunt

Der Christopher Street Day (CSD) feiert in Berlin einen runden Geburtstag. Zum 40. Mal zieht die Parade am kommenden Sonnabend, 28. Juli, durch die westliche Innenstadt. Und auch in diesem Jahr feiert die BVG unter den Farben des Regenbogens mit – inzwischen schon zum 19. Mal. Rund 150 Kolleginnen und Kollegen sind auf und rund um den BVG-Truck dabei, der in diesem Jahr als Straßenbahn verkleidet daherkommen wird. An den Plattentellern steht niemand Geringeres als Ades Zabel, alias Edith Schröder.

Dass Deutschlands größtes Verkehrsunternehmen so bunt und vielfältig wie seine Stadt ist, zeigt sich nicht erst beim Höhepunkt der diesjährigen „Pride Weeks“. Bereits 2009 unterzeichnete die BVG die „Charta der Vielfalt“, seit 2011 ist sie Mitglied im Bündnis gegen Homophobie und erhielt für ihr Engagement 2016 den Max-Spohr-Preis. Seit dem Auftakt der „Pride Weeks“ am 6. Juli weht wieder die Regenbogenflagge am U-Bahnhof Nollendorfplatz. Und natürlich war die BVG auch beim schwul-lesbischen Stadtfest in Schöneberg mit einem eigenen Stand vertreten.

Für die regenbogenbunte Parade machen die „großen Gelben“ am Sonnabend Platz. Rund ein Dutzend Buslinien wird während des 40. Berliner CSD-Umzugs zeitweise umgeleitet, verkürzt oder unterbrochen. Erste Einschränkungen im Busverkehr gibt es wegen der Absperrungen schon ab ca. 10 Uhr. Die BVG empfiehlt ihren Fahrgästen, in der westlichen Innenstadt am Sonnabend wenn möglich auf U- und S-Bahnen auszuweichen. Alle Linienänderungen gibt es wie immer aktuell im Internet auf www.BVG.de.

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
Fax +49 30 256-28602
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Petra Reetz
Markus Falkner
Jannes Schwentu

